

Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis: Jesus sendet seine Jünger aus!

Für diesen Gottesdienst benötigt ihr: Ein Kreuz, ein rundes Tuch, eure Osterkerze, 12 Holzklötze oder Untersetzer, 12 Kärtchen mit den Namen der Apostel, 12 Teelichte, 12 gelbe Papierstreifen, Bibel, Stift

Entzünden einer Kerze

Zu Beginn des Gottesdienstes wird ein rundes Tuch in der Mitte (des Tisches oder am Boden) gemeinsam ausgebreitet. Die Osterkerze wird angezündet und in die Mitte des Tuches gestellt. Die 12 Holzklötze werden gleichmäßig verteilt an den Rand des runden Tuches gestellt. Die Kärtchen mit den Namen der Apostel werden verteilt.

Lied: Eingeladen zum Fest des Glaubens (Gotteslob

Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern,
mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern,
folgten sie den Spuren Jesu, folgten sie dem, der sie rief,
und sie wurden selbst zu Boten, dass der Ruf wie Feuer lief:

Refr.: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens (2x)

Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit,
ihre Kranken, auch die Alten, selbst die Lahmen hielten Schritt.
Von der Straße, aus der Gosse, kamen Menschen ohne Zahl
und sie hungerten nach Liebe und nach Gottes Freudenmahl. – Refr.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=k9NbpLMLNRg>

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Hinführung

Nun sind wir nach der - von Festtagen geprägten Zeit (Ostern Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam) – im Alltag angekommen. Der normalen Zeit im Kirchenjahr, die die Farbe „grün“ trägt. Weil auch in der Natur gerade alles grünt und blüht. So wie die Natur gerade Früchte trägt, sind auch wir eingeladen, die Botschaft vom Reich Gottes weiterzutragen. Im heutige Evangelium hören wir, wen Jesus damals mit seiner besonderen Aufgabe ausgewählt hat, seine Jünger, die zu Aposteln wurden.

Christusrufe

Christus ist unser Herr. Ihn begrüßen wir zu Beginn unserer Gottesdienstes.

- Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen. Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.
- Du sendest sie und uns als deine Boten. Christus, erbarme dich. A Christus, erbarme dich.
- Du gibst uns Mut, dich zu bekennen. Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter Gott, du liebst uns und willst, dass alle Menschen von dieser Liebe erfahren. Durch die Apostel kam dein Wort auch zu uns und wir freuen uns darüber. Wir wollen dein Wort hören und unser Leben danach richten. Wir bitten dich um deinen Beistand durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt (Gotteslob 483)

Kehrvers: Halleluja, hallelu halleluja, halleluja, halleluja/
Halleluja, hallelu halleluja, halleluja, halleluja/
Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja, halleluja).

1. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehen. Seid eines Sinnes und Geistes. Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, Halleluja.
2. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde. Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, Halleluja.

Video: https://www.youtube.com/watch?v=b7gjU_1hoQQ

Evangelium: Nach Mt 9,36-10,8

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

Jesus wanderte mit seinen Freunden durchs Land.
Er sah sich die Menschen genau an.
Sie wirkten oft müde und erschöpft.
Jesus sagte zu seinen Freunden:
„Seht nur, wie müde und erschöpft die Menschen sind.
Wir haben viel zu tun,
um ihnen die frohe Botschaft von Gottes Reich zu erzählen,
damit sie wieder froh werden können.
Bittet Gott, dass genügend Menschen da sind,
die diese Aufgabe übernehmen.
Ihr aber, meine Freunde, sollt damit beginnen.“

Er rief seine zwölf engsten Freunde, die Apostel zu sich
und segnete sie, damit sie die Menschen froh machen konnten.
Die Namen der zwölf Apostel sind:

(Die Kärtchen mit den Namen werden jeweils strahlenförmig zwischen Kerze und Holzklötz gelegt, wie ein Strahlenkranz, für jeden Apostel wird ein Teelicht auf einen Holzklötz gestellt)

Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas,
Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes,
Philippus und Bartholomäus,
Thomas und Matthäus, der Zöllner,
Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus,
Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat.

Jesus sandte die Zwölf aus und gebot ihnen: „Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.
Macht Kranke heil,
weckt Tote auf,
macht Aussätzige rein,
treibt die bösen Dämonen aus.
Gebt, ohne etwas zu verlangen,
denn auch ihr habt alles geschenkt bekommen.“

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - Lob sei Dir, Christus.

Impuls

Jesus ist also mit seinen Freunden, den Jüngern unterwegs. Und plötzlich passiert etwas mit ihnen. Als „Jünger“ waren sie seine Schüler, man könnte heute auch Fans sagen. Aber im Evangelium macht Jesus sie zu Aposteln. „Apostel“ bedeutet „jemand, der ausgeschiedt, der gesandt wurde“. Während Jesus auf der Erde war, nannte man seine engsten Freunde Jünger. Die Zwölf folgten ihm, lernten von ihm und wurden von ihm ausgebildet. Nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt schickte Jesus die Jünger aus: sie sollten seine Zeugen werden.

Jünger blieben sie, aber sie bekamen zusätzlich den Auftrag zu gehen, zu verkündigen, Kranke zu heilen, Tote aufzuwecken, Aussätzige rein zu machen und Dämonen auszutreiben. Die Namen der 12 Apostel haben wir gehört – doch was war das für ein bunter Haufen?

Ein Blick auf die Namen zeigt uns, dass die 12 aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen kommen. Hebräische, griechische und römische Vornamen, verschiedene Berufe und sogar der Hitzkopf Judas, der ein Freiheitskämpfer war. Das soll zeigen, dass jeder einen Platz bei Jesus haben kann.

Ein wirklich bunter Haufen. Von allem etwas dabei. Aber Jesus sieht mehr in ihnen und er traut ihnen etwas zu. Er nimmt sie so, wie sie sind und sendet sie zu den Menschen, damit sie vom Reich Gottes erzählen. Die Apostel sollen geist-erfüllt den Menschen erzählen, was sie von Jesus gelernt haben, wie er von seinem Vater gesprochen hat und wie die Botschaft von der Liebe das Miteinander verwandeln kann.

Das war damals vor über 2000 Jahren.

Und jetzt macht mal einen Versuch. Einer von euch liest noch einmal die Bibelstelle. Aber jetzt lest nicht die Namen der Apostel, der Freunde von Jesus vor. Sondern setzt an ihre Stelle eure Namen, von euch Kindern, euch Erwachsenen, die ihr gerade miteinander Gottesdienst feiert.

(Die gelben Papierstreifen werden mit dem eigenen Namen beschriftet und jede/r legt ihn vom Kreis der Apostel zu sich hin, so dass eine große „Sonne“ entsteht)

Wie hört sich das an? Wie fühlt sich das an? Was könnte das bedeuten? Habt ihr eine Idee? Jede und jeder von uns wird von Jesus dazu eingeladen, das Feuer des Glaubens nicht nur für sich zu behalten, sondern es weiterzugeben. Dazu muss man nicht bei der Kirche angestellt sein oder ein Religionslehrer oder -lehrerin sein. Wer die Freude an Gott spürt, der darf und soll sie auch anderen Menschen weitergeben. (daran erinnern auch die Strophen des Halleluja-Liedes). Wir werden zwar nicht Kranke heilen, Tote aufwecken, Aussätzige rein machen oder böse Geister austreiben, wie es im Evangelium steht. Aber wir können Kranke besuchen, Trauernde trösten, die Außenseiter zur Gemeinschaft einladen und dort wo Streit ist, für den Frieden eintreten. Bestimmt fallen euch noch andere Dinge ein, die wir heute tun können, um als „Gesandete von Jesus“ wirken zu können. Überlegt gemeinsam, welche Ideen habt ihr? Sprecht darüber.

Lied: Jesus geht allein durchs Land

1) Jesus geht allein durchs Land, will von Gott erzählen,
doch schon bald spürt er genau, dass ihm Freunde fehlen,
Freunde, die durch dick und dünn seinen Weg mitgehen,
und als er zwei Fischer sieht, sagt er und bleibt stehen:

Ref.: Kommt mit mir! Ich brauche euch! Lasst uns Freunde sein!
Bringt mit mir der ganzen Welt Gottes Sonnenschein.

2) Noch am See, doch schon zu dritt, bleibt er wieder stehen,

und sie sehn in einem Boot Männer Netze nähen.
Jesus winkt auch sie herbei, sagt: Gott kommt dazwischen!
Lasst die Arbeit und helft mir, Menschen will ich fischen.

3) Tage später vor der Stadt sehn die Fünf den Frieren,
der am Tor steht und nichts macht, als Zoll zu kassieren.
Jesus sagt: Auch dich brauch ich! Mehr als Geld zählt Leben.
Komm und sie, wie reich es macht, statt zu nehmen, geben!

4) Jesus ging allein durchs Land, bis sich Menschen fanden,
die ganz fest, durch dick und dünn, ihm zur Seite standen.
Jesus geht auch heute los, will von Gott erzählen,
und er fragt nach dir und mir, weil ihm Freunde fehlen.

Text: Eugen Eckert, Musik: Peter Reulein

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=felUcxBSBo4>

Fürbitten:

Guter Gott im Himmel, wir bitten dich

.....für alle Kinder auf der ganzen Welt, die noch nicht zur Erstkommunion gehen konnten. Sei ihnen mit deinen Worten ganz nah.

.....für alle Eltern, die sich Sorgen um die Zukunft ihrer Familie machen. Mach ihnen Mut, die richtigen Entscheidungen zu treffen

....für alle Menschen, die wegen ihrer Herkunft oder ihres Aussehens diskriminiert werden. Sende ihnen starke und mutige Menschen, die sie beschützen und für ihre Rechte friedlich kämpfen

....für alle Menschen, die krank und schwach sind. Gib ihnen die Kraft durchzuhalten und auf dich zu vertrauen

....für alle Erwachsenen, die keine Kraft mehr haben. Sei du ihre Kraftquelle

.... Vielleicht fällt dir ja noch jemand aus deiner Klasse/ deinem Kindergarten oder deiner Arbeitsstelle ein, für den du beten möchtest.

Vater Unser

Segen

Gott, unser Vater, lass uns dein Licht hinaustragen in die Welt, damit alle Menschen erfüllt werden vom Reich Gottes.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen

So segne uns der dreifaltige Gott: der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Lied: Bewahre uns Gott (Gotteslob Nr. 453)














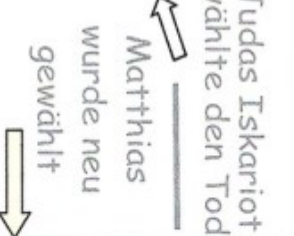



Video: https://www.youtube.com/watch?v=fKV7ki7_zGE

Zusammengestellt nach Ideen aus dem Bistum Hildesheim, dem Bistum Essen, dem Erzbistum München-Freising und der Seelsorgeeinheit Leimen – Nußloch - Sandhausen

Anhang:

Eine kreative Idee zum Abschluss:

Vorlage ausdrucken, ausschneiden, an den Laschen zusammenkleben, ausmalen und als Leporello falten. Wer mag, kann auch noch Felder anfügen, für jedes weitere Familienmitglied eines, um so zu zeigen, in die lange Kette der Apostel gehören auch wir dazu, Gottes Frohe Botschaft weiterzugeben.

<p>Jesus und die 12 Jünger (Apostel)</p>	 <p>Jesus</p>	 <p>Johannes Z.</p>	 <p>Jakobus Z.</p>	 <p>Simon Petrus</p>	 <p>Andreas</p>
 <p>Bartholomäus</p>	 <p>Thomas</p>	 <p>Jakobus, Alph.</p>	 <p>Taddäus</p>	 <p>Simon, der Eiferer</p>	 <p>Philippus</p>
 <p>Matthäus</p>	 <p>Judas Iskariot</p>	<p>Judas Iskariot wählte den Tod Matthias wurde neu gewählt</p> 	 <p>Matthias</p>	<p>Jesus beruft zusätzlich den Heiden-Apostel, aus Saulus wird Paulus</p> 	 <p>Paulus</p>

